

Zeitschrift:	Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber:	Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band:	18 (1887)
Heft:	18
Register:	Verzeichnis der vom Gr. Rath bewilligten Steuern und Geschenke von 1616-1769

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verzeichnis der vom Gr. Rath bewilligten Steuern und Geschenke von 1616—1769.

Anno 1614 dem Hans Wetter von Appenzell an sein
Brandschaden 5 Reichsthaler.

Anno 1614. Der Gemeind Speicher zu einem Anfang
200 Gulden.

Anno 1614. In das Kloster St. Antöni zu Uznach
Wappen und Fenster zu geben erkennt.

Anno 1614 nach Schafhausen in das neugebaute Haus,
desgleichen gen Appenzell in das Sprizenhaus der Oberkeit,
und gen Diezzenhofen zum Löwen sind Fenster und Wappen
zu geben erkennt.

Anno 1646 ist denen von Töß an ihrem leidigen Brand-
schaden verehrt und gesteuert worden 15 fl.

Anno 1654. Dem Herr Fuchs wegen seiner Predigt, die
er zu Herrisau gehalten und in Druck ausgeben, 5 Dukaten.

Anno 1654 dem Hr. Pfarrer Höhener in Walzenhausen,
weil er aus seinen eignen Kosten studirt, 100 fl.

Anno 1656. Die Piemonteser-Steuer betreffend ist erkennt,
ihnen mit erstem zu überschicken 300 fl.

Anno 1658 nach Neukirch in's Thurgi an ein neu Pfarr-
haus 6 fl.

Anno 1659. Denen von Niederurnen ist an ihren neuen
Kirchenbau gesteuert 30 Laubthaler.

Anno 1662 dem Hrn. Barth. Anhorn und Hrn. Schweizer
wegen ausgegebenen Traktätli jedem 2 Ducaten.

Anno 1666 an die Brugg im Heldtobel aus den Ab-
zügen zu nehmen 100 fl., und sollen dieselbe fürderhin in Ehren
halten ohne der Oberkeit Kosten in alle Ewigkeit.

Anno 1667 gibt man dem Conrad Zellweger wegen des bewußten Gnadenpfennigs und Buchs 10 Ducaten.

Anno 1670 an eine Kirche in Bündten ist erkennt zu geben 10 Louis-Thaler.

Anno 1671 dem Jöhs. Nef, Ochsenwirth zu St. Gallen, Fenster-Wappen verehrt.

Desgleichen der Predicatur zu Altstädtten ein Fenster sammt dem Landwappen.

Anno 1672 an die neue Feuersprize in Herisau 16 Ducaten.

Anno 1673 dem Heinrich Kuhn in Thal an seine Brandsteuer 2 Ducaten.

Anno 1673 dem Christian Bischofberger, daß er 9 Söhne nach einander erzeugt, 1 Louis-Thaler.

Für die Stadt Balingen, die eine große und schädliche Brunst erlitten, 10 Ducaten.

Denen von Lustnau verehren M. Gn. Hh. 4 Ducaten an eine Kirche.

Anno 1676 an das Schulhaus in Marbach 15 Ducaten.

Anno 1680 ist gen Marbach an das Pfundhaus gesteuert worden 50 fl.

Anno 1680 desgleichen gen Einsidlen wegen einer Brandsteuer 36 Gulden.

Anno 1692 ist einer Kirchhöri Rüte wegen Mangels des Kirchenguts Intercession in dem ganzen Land zu verlesen verwilligt, auch die 1000 fl., so sie M. Hh. zu thun schuldig, ihnen verehrt sein sollen.

Anno 1697 den Brandbeschädigten zu Balgach 36 fl.

Anno 1697 den Brandbeschädigten in Feldkirch 72 fl.

Anno 1703 den Wasserbeschädigten in Glarus 8 Louis-Thaler.

Anno 1708 den Brandbeschädigten zu Zihlschlacht 10 fl.
40 fr.

Anno 1709. Die Altstädtische Steuer, so sich in Allem auf 363 fl. belauft, solle den Katholischen 100 fl. gegeben werden, das Uebrige den Reformirten.

Anno 1717 an die Altmoser Brandsteuer ist dem Inzürcher selbiger 30 deutsche Thaler aus dem Landseckel zugesellt worden.

Anno 1719 an den neuen Kirchenbau in Waldstatt und Schönengrund wird eine Kollekte bewilligt im ganzen Land und in der ref. Eidgenossenschaft, und jeder Gemeinde 500 fl. aus dem Landseckel zu geben erkennt. Die Kollekte im Land warf 2024 fl. 21 fr. ab.

Anno 1720 ist den Brandbeschädigten in Lindau 7 und denen von Maienfeld 9 Dublonen aus dem Landseckel gesteuert worden.

Anno 1721. Der Eisenachischen Brandschadensteuer-Ansuchung betreffend ist erkennt, weil schon fl. 11. 30 gegeben worden, dennoch wegen schwer erlittener Incendie, als Feuersbrunst, soll ihnen noch 8 Species-Dublonen sammt einem Condolations-Schreiben übersandt werden.

Anno 1723. An eine aufgerichtete Freischule in Brenden aus dem Landseckel ein Zedel von 100 fl. verehrt.

Anno 1724 dem Math. Kern ab Gais an seinen erlittenen Brandschaden verehrt 100 fl.

Anno 1727 ist den Brandbeschädigten in Thusis durch eine Kollekte gesteuert worden im Land 601 fl. 47 fr.

Anno 1751. Den Grubern ist an die Auslösung der Kirche und Kreuzgang nach Thal aus dem Landseckel gegeben worden 1000 fl.

Anno 1762 ist den Brandbeschädigten zu Rorschach 100 fl. an die Brunst, so im Herbst 1761 geschah, verehrt worden.

Ferner den obern Rheinthalern dem Rhein nach 5 Dublonen = 57 fl.

Desgleichen den Wasserbeschädigten vom Stand Glarus 100 fl.

55 Fngleichen dem Flecken zu Größh 4 Ducaten à fl. 11. 24,
45 fl. 36 fr.

Und dem Flecken Nagaz wegen Gleichen 25 fl.

Item an die neue Kirche in Rappel 3 Dublonen = 34 fl.
12 fr.

Anno 1769. Den Gemeinden Altstädtten, Marbach, Rebst
stein und Balgach wegen erlittenem Hagel gesteuert 90 fl. —
wo der Schaden auf 200,000 fl. geschätz wurde.

(Nach den Protokollen im Landes-Archiv.)
